

Fetisch + Konsum (Stuttgart, 12-13 Jun 08)

Catharina

Fetisch + Konsum

Internationales Symposium an der Akademie Schloss Solitude, Solitude
3, 70197 Stuttgart

12./13. Juni 2008

Do 20 Uhr, Fr 9-21.30 Uhr

Mit dem Aufkommen des Warenkapitalismus verändert sich zugleich auch der Begriff des Fetischs, er wird komplexer im Rhythmus der wirtschaftlichen Umbrüche und des Wandels der Tauschsphären. Er wird vielschichtiger in Abhängigkeit der Wahrnehmung durch diejenigen, die ihn zelebrieren und zugleich Zuschauer und willige Geiseln sind, spricht durch uns selbst. Was wir im Zuge der Entwicklung der Massenproduktion gemeinhin "Konsum" nennen, ist die allgemein bekannte (man könnte sagen exoterische) Bezeichnung dieses esoterischen und intimen Kults, den wir unaufhörlich praktizieren und mit dem Begriff des "Fetischismus" benennen.

Auf dem Weg vom Konsum zum Fetischismus, vom ordnungsgemäß analysierten wirtschaftlichen Phänomen zur geheimen Religion des Kapitalismus gibt es Schneisen: Es sind dies die Kunst, das Design, die Mode. Das, womit die Bildschirme bevölkert sind, die uns wie ein Meer von Spiegeln umgeben. Zwischen dem Ikonoklasmus der Waren und dem Warenwert der Kunst gibt es somit unerforschte Vorgangsweisen, die - mittels der Verschränkung der Disziplinen Wirtschaft Marketing, Kunstgeschichte und Psychoanalyse - Gegenstand der Untersuchung dieses Symposiums sind.

-Catherine Perret-

Den Eröffnungsvortrag am Donnerstag hält Michael Erlhoff, Professor für Designtheorie und -geschichte an der Köln International School of Design, über "Design und die Politik des Objekts".

Weitere Teilnehmer sind:

Caroline Gerschlager, Wirtschaftsuniversität Wien

Michael Guggenheim, Universität Zürich

Hans Dieter Huber, Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart

Kaiwan Mehta, Kamla Raheja Vidyani Institute of Architecture, Mumbai

Stefano Mirti & Denise Bonapace, Nuova Accademia di Belle Arti (NABA),
Mailand

Frieder Nake, Universität Bremen

Bertrand Ogilvie, Université Paris X-Nanterre

Catherine Perret, Collège international de philosophie, Paris

Vera Strübi, Neilly-sur-Seine

Der Eröffnungsvortrag findet in deutscher, die Vorträge am Freitag in
englischer Sprache statt.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms art, science & business in
Kooperation mit dem Collège international de philosophie in Paris.
Das Programm art, science & business wird durch die finanzielle
Unterstützung der Landesstiftung Baden-Württemberg, der
Landeshauptstadt Stuttgart sowie der LBBW Stiftung für Kunst und
Kultur ermöglicht.

Weitere Veranstaltungen in der Reihe "Fetisch + Konsum" unter
www.akademie-solitude.de

Um Anmeldung wird gebeten bei Catharina Märklin.

Tel. 0711-99619-134, cm@akademie-solitude.de

Eintritt frei

Quellennachweis:

CONF: Fetisch + Konsum (Stuttgart, 12-13 Jun 08). In: ArtHist.net, 17.05.2008. Letzter Zugriff 05.07.2025.

<<https://arthist.net/archive/30459>>.